

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 15.03.2012

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:07 Uhr
Sitzungspause: 18.35 Uhr bis 18.48 Uhr
Ende: 20:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe	Bezirksbürgermeister	ab 15.30 Uhr, Ortstermin (OT)
-------------------	----------------------	----------------------------------

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger	Vorsitzender	ab 15.30 Uhr, OT
Herr Dr. Vasilios Lepentsiotis		
Herr Stefan Röwekamp	Ratsmitglied	
Herr Steve Wasyliv		ab 15.30 Uhr, OT bis 19.33 Uhr, TOP 10 teilweise

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines		
Frau Susanne Kleinekathöfer	Vorsitzende	ab 15.30 Uhr, OT
Herr Helmut Moormann		ab 15.30 Uhr, OT
Herr Martin Uekmann		

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Sandra Menke		ab 15.30 Uhr, OT
-------------------	--	------------------

BfB

Herr Hans-Dieter Springer		ab 15.30 Uhr, OT
---------------------------	--	------------------

FDP

Herr Thomas Wünsche		ab 15.30 Uhr, OT
---------------------	--	------------------

Die Linke

Frau Inge Bernert		ab 15.30 Uhr, OT
-------------------	--	------------------

Entschuldigt nicht anwesend:

CDU

Herr Matthias Drost

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender
Herr Prof. Dr. Georg-Martin
Sauer

Von der Verwaltung

Frau Grau	Amt für Verkehr	zu TOP 9
Herr Ellermann	Bauamt	zu TOP 5, 6, 8
Herr Goldbeck	ISB	zu TOP 5
Herr Kugler-Schuckmann	UWB	zu TOP 10
Herr Wendt	Amt für Jugend u. Familie	zu TOP 5, 6, 7
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Von der „Wirbelwind GmbH“, Am Möllerstift 22, 33647 Bielefeld

Frau Krause		zum OT
Frau Meyer zu Westerhausen		zum OT

Von „moBiel GmbH“, Niederwall 9, 33602 Bielefeld

Herr Meier	Verkehrsplanung	zu TOP 9
------------	-----------------	----------

Von der „BGW“, Carlmeyerstraße 1, 33613 Bielefeld

Herr Müller	Geschäftsführer	zu TOP 5
-------------	-----------------	----------

Vor der Sitzung

Um 15.30 Uhr findet ein Gespräch/Ortstermin (**OT**) mit dem Träger der KiTa „Wirbelwind GmbH“ an der ehemaligen „Overbergschule“, Westerfeldstraße 12 a, hinsichtlich einer evtl. Erweiterung der Einrichtung statt, an dem auch Frau Stürz als Vertreterin des Eltern-Rates und 2 Eltern-Vertreter teilnehmen.

Es werden die Problemfelder „U 3-Betreuung, heilpädagogischer Bereich, 80 qm großer Dachausbau, Hinweis-Beschilderung, Zuwegung über die Marswidsstraße, Planung eines neuen Anbaus, Standort-Alternativen, Feuerwehr-Treppe, Genehmigung der zusätzlichen heilpädagogischen Gruppe bis 31.07.2012, geplante 4 bis 5 Wohnungen für geistig Behinderte, Parkplatzsituation, Finanzierung, Anzahl der Aufnahme-Anträge, Gruppenstärke, eigenständiger Geschäftsbereich der Lebenshilfe“ besprochen.

Bezüglich der Zufahrt zum Gelände wird das Amt für Verkehr gebeten, die Anbringung eines Spiegels auf der gegenüberliegenden Seite der „Westerfeldstraße“ und die Aufbringung eines Schwellers zu prüfen.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - Vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Herr Heinrich Harting, Splittenbreite 40, 33613 Bielefeld, weist anhand von Fotoaufnahmen auf die Gefährdung und Sichtbehinderung durch die vor dem Geschäft „Dänisches Bettenlager“, Im Drewer Esch 30 / Ecke Splittenbreite, aufgebaute Umzäunung der Verkaufsfläche hin und fragt nach deren Zulässigkeit.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 01.02.2012 und des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung am 16.02.2012**

Beschluss:

Die Niederschrift der Bezirksvertretung Schildesche vom 01.02.2012 (Ifd. Nr. 24) und des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2012 (Ifd. Nr. 25) werden nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Empfang der Bezirksvertretung Schildesche findet am

16.03.2012

von 17.00 bis 19.00 Uhr in der „Hamfeldschule“, Hamfeldstraße 1, statt.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Seit Mo. 12.03. bis voraussichtlich Fr. 16.03.2012 (nachmittags) wird

die „Johanneswerkstraße“ in Höhe HS 32 a / Zufahrt zum Parkplatz

„Ev. Krankenhaus Bielefeld“ voll gesperrt. Grund ist der Kanal-Anschluss und die Kanal-Neuverlegung auf dem Gelände des Ev. Krankenhauses Bielefeld. Eine Umleitung (U 3) über „Schildescher Straße“ – „Mielestraße“ – „Sudbrackstraße“ wird ausgeschildert. Der Parkplatz am Krankenhaus kann nur aus Richtung „Sudbrackstraße“ angefahren werden. Fußgänger können die Arbeitsstelle immer passieren.

Zeitgleich verlegen die „Stadtwerke Bielefeld“ während der Vollsperrung noch eine Fernwärmeleitung – unter halbseitiger Sperrung – in der Fahrbahn (etwa in Höhe Hs. 25 ff.), um die Behinderungen im Straßenraum insgesamt so gering wie möglich zu halten. Der Anliegerverkehr bis zur Vollsperrung wird immer ermöglicht.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Die Sanierung des Sportplatzes „Am Wiesenbach“ ist am 07.03.2012 begonnen worden. Sie wird voraussichtlich 3 Wochen dauern.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Eine Stellungnahme des Herrn Architekten Gerhart Fabi zum Bebauungsplan „Wohnen an der Plaßstraße“, wurde per Mail an die Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Folgende Unterlagen wurden an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt:

- Kriminalstatistik der Polizei
- Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 13.03.2012, zu einem Schreiben von Herrn Klaus Schäfer, zur Beantragung einer Beleuchtung für einen Teil des Fuß- und Fahrradweges zwischen „Voltmannstraße“ und „Kurt-Schumacher-Straße“
- Schreiben des „Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld“ vom 14.03.2012 zum Ausbau der „Evangelischen Kinder-Tageseinrichtung Karl-Siebold“, Am Balgenstück 27 d

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu der mit der Einladung verteilten Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der Wasserqualität im Schloßhofbach“ teilt Herr Holtmann mit, dass bei der Beurteilung eines Baches zwischen der Wasser-Qualität und der Strukturgüte-Qualität zu unterscheiden ist. Frühere Gewässergüte-Karten zeigten die Wasserqualität als saprobiologische Güte, bei der Indikator-Organismen wie Bachfloh-Krebse oder Insekten-Larven im Gewässer bestimmt werden. Heute steht die ganzheitliche Bewertung eines Gewässers im Vordergrund. Neben der Wasser-Qualität geht die Struktur-Güte, d. h. der Zustand der Durchgängigkeit der Sohle, der Ufer und der Aue, in die sogenannte ökologische Zustandsklasse ein. Der Teil-Aspekt mit der schlechtesten Bewertung bestimmt die ökologische Zustandsklasse. Diese Zustandsklassen sind auch in dem erwähnten Zeitungsbericht abgebildet, mit dem „Schloßhofbach“ in rot (d. h.: schlecht). Der Grund sind die schlechten Strukturgüte-Verhältnisse, vor allem im oberen Abschnitt des „Schloßhofbach“ und nicht die saprobiologischen Gewässergüte-Verhältnisse. Hier befindet sich der „Schloßhofbach“ mit der Güteklasse II-III (kritisch belastet) im Mittelfeld. Etliche Einleitungsstellen von Niederschlags-Wasser von Straßen und die vorhandenen Durchfluss-Teiche mit Entenfütterung tragen zu der kritischen Belastung bei. Auch der in den „Schloßhofbach“ einmündende „Gellershagener Bach“ ist kritisch belastet und trägt nicht zu einer Verbesserung der Wasser-Qualität bei. Die Wasser-Entnahme im Bereich des Schloßhof-Teiches durch die Fahrzeuge der Kanalreinigung beeinflusst die Gewässerqualität nicht, solange die Mengen im Verhältnis zum Wasser-Abfluss des Baches gering sind. Schmutzstoffe werden durch diesen Vorgang nicht eingeleitet. Neben der Beseitigung von Quer-Bauwerken sind am „Schloßhofbach“ im Rahmen des Umsetzungsfahrplanes zur EU Wasser-Rahmenrichtlinie auch weitere Maßnahmen geplant wie die Entwicklung naturnaher Sohlen-Strukturen, der Rückbau von Ufer-Verbau und die Entwicklung von Ufer-Streifen. Ein Schwerpunkt ist der Unterlauf vor der Einmündung in den „Johannisbach“, wo abgestimmt mit den Maßnahmen am „Johannisbach“, eine naturnahe Aue-Entwicklung geplant ist. Der „Schloßhofbach“ wird im Rahmen des Bielefelder Gewässergüte-Messprogramms (Saprobien-Indexbestimmung nach DIN 38410-1) jährlich an 3 Messpunkten überwacht. Die Ergebnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass der „Schloßhofbach“ der Gewässergüte-Klasse II-II (kritisch belastet, entspricht einer Einstufung im Mittelfeld) zuzuordnen ist.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Berichterstattung zur Ausbauplanung Tagesbetreuung von Kindern (Vorlage 3571) **Berichterstattung: ISB, BGW, Jugendamt**

Herr Goldbeck (230, kaufm. Betriebsleiter) teilt zur geplanten KiTa

„Küsterwiese“ mit, dass auch bei dieser Maßnahme zunächst die Bedarfsplanung grundsätzlich herangezogen wurde. In der für den ISB offenen Diskussion sind danach zunächst die städtischen Grundstücke aufgrund ihrer Verfügbarkeit gelistet worden. Auch die erhaltenen Anregungen und Hinweise führten zu Suchkriterien in Bezug auf eine bedarfsorientierte, schnelle Umsetzbarkeit.

Herr Krüger (CDU) schlägt Alternativ-Standorte („Westerfeldstraße“ / Ecke „Erdsiek“ bzw. „Westerfeldstraße“ / Ecke „Apfelstraße“ - vor dem Sportplatz -) vor und plädiert für den Ausbau bereits bestehender Einrichtungen (auch anderer Träger).

Herr Wendt (510.1, Geschäftsbereichsleiter) teilt mit, dass Gespräche mit anderen Trägern stattgefunden haben, soweit sie Eigentümer des jeweiligen Grundstückes sind. Insofern begrüßt er das akzeptable Angebot des Kirchenkreises welches noch im Detail geprüft werden muss.

Herr Goldbeck macht Aussagen zum Baurecht und den speziellen Gegebenheiten des Grundstücks „Westerfeldstraße“ / „Erdsiek“.

Herr Müller (BGW, Geschäftsführer) erläutert die Präsentationen zu den Themen „barrierefreies Musterhaus, Passivhaus, Energie, Holzständer-Bauweise, vorgefertigte Module, Standorte, unterschiedliche

Farbgestaltung, Grundrisse, Brandschutz, Ausstattung mit Aufzug, Flächengrößen, alternative spätere Nutzungsmöglichkeit der Bauten“ und weist auf die enge Zusammenarbeit mit den städtischen Dienststellen und die Beteiligung des Landesjugendamtes hin. Sodann erläutert er die Präsentationen zur KiTa „Kopernikusstraße“ (Lageplan, Ansicht der Holz-Fassade und der Front) und teilt mit, dass das Vorhaben an diesem Standort für machbar gehalten wird. Stellplätze sollen nach Maßgabe des Gesetzgebers eingerichtet werden.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach einer alternativen Planung für das Gelände, nach einem evt. Wochenendbetrieb sowie den Stoßzeiten der KiTa und nach der verkehrlichen Situation.

Herr Müller teilt mit, dass ein Betreiber noch gesucht wird, der als Träger natürlich ein eigenes Konzept umsetzen wird. Auch eine andere Verwendung des Geländes ist denkbar.

Anschließend werden die Themen „Zeitraum des Abholens der Kinder von der Einrichtung, quartiersbezogener Bedarf, fundiertes Zahlenmaterial, Versorgungsquote, Warteliste Gustav-Freytag-Straße, Einzugsgebiet, Parkdruck, Stellplätze auf eigenem Grundstück der Anlieger“ diskutiert.

Herr Ellermann (600.4, Planen und Bauen/West) teilt mit, dass das Bauamt der Einrichtung von Stellplätzen auf Anliegergrundstücken nach Prüfung evtl. zustimmen würde, wenn mit Zustimmung des Amtes für Verkehr die Erschließung über den ca. 50 m langen Stichweg gegenüber der KiTa als gesichert angesehen werden kann.

Danach werden die Themen „ausreichende Größe der Außenfläche,

Abstandsflächen, überbaubare Fläche, Bedenken von Trägern, Auflistung von alternativen Standorten“ diskutiert.

Herr Wendt gibt zu bedenken, dass ein Vergleich von Standorten eine Gleichwertigkeit erfordert und deshalb dieser Standort zunächst nicht aufgegeben werden sollte. Zudem macht er Aussagen zur Miet-Refinanzierung seitens der Investoren.

Auf Nachfrage von Frau Bernert (DIE LINKE) teilt Herr Müller mit, dass eine Erweiterung des Parkplatzangebotes durch die BGW um 3 bis 4 Stellplätze möglich ist. Außerdem sagt er zu, dass die kritischen Anregungen der Bürger von der „BGW“ insbesondere hinsichtlich der verkehrlichen Situation überprüft werden und mögliche Verbesserungen in der April-Sitzung vorgestellt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichte zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Anregung nach § 24 GO NW zum Neubau einer Kita für Kinder unter 3 Jahren an der „Kopernikusstraße“ in 33613 Bielefeld

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist darauf hin, dass es sich, unter Einbeziehung der erst heute bekannt gewordenen Eingabe von Frau Rouvray in gleicher Sache, nunmehr um 2 Anregungen handelt die gemeinsam beraten werden sollten.

Herr Holtmann verliest die Stellungnahme des Amtes für Verkehr und teilt mit, dass die „Kopernikusstraße“ im Bereich des geplanten KiTa-Neubaus eine Fahrbahnbreite von ca. 4 m hat. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite besteht ein gesetzliches Halteverbot. Bei auf der Fahrbahn parkenden Autos wird die gesetzlich vorgeschriebene Rest-Fahrbahnbreite von 3,05 m nicht mehr erfüllt. Das bedeutet, dass in diesem Bereich weder gehalten noch geparkt werden darf. Es ist davon auszugehen, dass sich die Situation bei der geplanten KiTa wie bei vielen anderen KiTa`s und Schulen im Stadtgebiet entwickelt. Überall dort, wo im Bereich dieser Einrichtungen keine oder nur unzureichende Parkplätze bestehen, kommt es gerade zu den Bring-Spitzenzeiten morgens zu Verkehrsbehinderungen.

Herr Albert Friedhoff, Gustav-Freytag-Str. 25 c, 33613 Bielefeld, gibt bekannt, dass die Fahrbahnbreite 3,90 m und die Bürgersteigbreite 1,60 m beträgt. Für die geplante KiTa ist zudem kein Eingangsbereich vorgesehen. Er schlägt vor, Stellplätze längs des Gebäudes einzurichten, wenn dieses um 1 m von der Straße zurück versetzt gebaut würde.

Frau Christina Rouvray, Kopernikusstr. 62, 33613 Bielefeld, stellt die

Frage, ob die Maßnahme trotz ihrer rechtlichen Zulässigkeit sinnvoll ist. Sie geht auf die Größe des Außenbereiches der geplanten KiTa ein und rät dazu, den Komplex kleiner zu bauen. Sie geht auf die mit Pollern versehene Zuwegung ein und bittet um Prüfung von Alternativ-Standorten für die KiTa.

Von weiteren Anliegern werden folgende Themen angesprochen:

- Anfahrbereich auf dem Gelände der KiTa
- abgelehntes Carport auf dem Grundstück „Gustav-Freytag-Str. 25 e“
- medizinische Sichtweise und Beurteilung, Anliegerbefragung
- alternativen Parkraum großflächig prüfen
- Nutzungsmöglichkeit der Straße im Winter

Herr Friedhoff regt an, die Fahrbahnbreite durch Absenkung des Bürgersteiges auf 5 m zu erweitern.

Herr Müller (BGW, Geschäftsführer) geht auf die Stichstraße näher ein und schlägt eine Einbahnstraßen-Regelung vor.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe rät dazu, heute keinen Beschluss zu fassen und neue Erkenntnisse abzuwarten.

Die Entscheidung über die Anregungen wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vertagt.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Umsetzung der bedarfsgerechten Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege (Punkt 1 des Beschlussvorschlages der die Standortvorschläge betrifft, wurde in der letzten Sitzung zurückgestellt)

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit, dass es heute keine abschließende Beratung gibt.

Herr Krüger (CDU) bittet, unter Hinweis auf seine Anregung der Nutzung des Geländes des Sportvereins „BTG“, um eine Prüfung von baurechtlich zulässigen Alternativ-Standorten im Stadtbezirk Schildesche. Diese sollen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Herr Wünsche (FDP) erinnert an Äußerungen von Bürgern hinsichtlich der Vermutung evtl. Altlasten die im Bereich der „Kopernikusstraße“ vorhanden sein könnten.

Frau Kleinekathöfer (SPD) rät dazu, bezüglich der Vorstellung von Alternativ-Standorten einen zeitlichen Rahmen vorzugeben.

Herr Uekmann (SPD) stellt klar, dass eine Auflistung auch eine

Bewertung hinsichtlich Kosten und Realisierbarkeit enthalten sollte.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Liste mit bewerteten Alternativ-Standorten in Schildesche zu erstellen. Die abschließende Beratung wird deshalb bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vertagt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
3571/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Vorhaben von besonderer Bedeutung für den Stadtbezirk Schildesche
- Umspannwerk Universität

Herr Uekmann (SPD) teilt mit, dass für ihn Ausschließungsgründe gelten. Er nimmt deshalb im Zuhörerbereich Platz und beteiligt sich nicht an der Beratung.

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen, West) weist darauf hin, dass die Berichterstattung in der Tagespresse nicht korrekt ist. Es ist nicht „der Standort“ gefunden worden, sondern es ist lediglich ein weiteres Grundstück analysiert worden. Dieses, im Eigentum der Stadt Bielefeld liegende Grundstück, befindet sich zwischen dem unteren und dem oberen Teil der Universitätsstraße. Er erläutert dazu die entsprechende Präsentation. Nach verwaltungsinterner Abstimmung (Bauamt / Umweltamt) unter Beteiligung der „Stadtwerke“ wäre das Grundstück zur Verwirklichung des Bauvorhabens geeignet. Herr Ellermann betont, dass ein Abstimmungsgespräch mit der „Universität“ zwar für Anfang April terminiert, aber noch nicht erfolgt ist.

Frau Kleinekathöfer (SPD) begrüßt den Vorschlag der Verwaltung und stellt positiv heraus, dass damit dem Bürgerwillen gefolgt wird.

Herr Röwekamp (CDU) und Herr Krüger (CDU) befürworten den Standort ebenfalls.

Anschließend werden die Themen „genauer Standort auf dem Flurstück 174, erforderlicher Mehrverbrauch an Energie, Erdkabel, erforderliche Erdarbeiten, Abstände und Bewegungsflächen“ diskutiert.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung begrüßt die Nutzung des Flurstückes Nr. 174 für das Bauvorhaben. Die Gestaltung des, dem exponierten Standort entsprechenden, städtebaulich ansprechenden Baukörpers soll in der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Stadtbahn Bielefeld

- Potentialanalyse des Zielnetzes Stadtbahn Bielefeld 2030

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3592/2009-2014

Frau Grau (660.2, Verkehrsplanung) erläutert die Präsentation. Sie macht Aussagen zu der Aufgabenstellung, den Bewertungskriterien, zur Vorgehensweise, zu den Nachfragepotenzialen, deren Bewertung, zu den Empfehlungen und zu dem Beschlussvorschlag für den Stadtteil Schildesche.

Herr Krüger (CDU) lobt die umfangreiche Analyse und sieht sich in Bezug auf das Ergebnis zur Stadtbahn-Linie nach Jöllenbeck in seiner früheren Annahme bestätigt.

Anschließend werden die Themen „Anzahl der Bewohner der Ortsteile Theesen und Jöllenbeck, Einzugsgebiete, Wirtschaftlichkeit“ diskutiert.

Herr Meier (moBiel, Verkehrsplanung) macht Aussagen zu den Bereichen „relative und absolute Einschätzungen, veränderte Ausgangslage, Gegenrechnung des Busverkehr-Ersatzes, Mehrkosten und Finanzierbarkeit.

Beschluss:

- 1. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Dem Stadtentwicklungsausschuss wird empfohlen zu beschließen:**

Die Maßnahme 12.1: „Babenhäuser Süd“ - „Dürerstraße“ / „Campus“ (Verlängerung der Linie 3), die zur Entlastung der Linie 4 vom Gutachter vorgeschlagen wurde, soll in ihrer Umsetzbarkeit weiter untersucht und bei positiven Ergebnissen in die Prioritätenliste mit aufgenommen werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
3592/2009-2014 *

-.--

Zu Punkt 10

**Grundsätze der Stadt Bielefeld für die künftige Pflege von
Grünanlagen, Spielplätzen, Sportplätzen und sonstigen
Außenanlagen**

**- Beschluss über die Systematik des neuen
Grünflächenkonzeptes -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3378/2009-2014

Herr Kugler-Schuckmann (700, 1. Betriebsleiter) weist auf den 2-stufigen Entscheidungsprozess hin und erläutert die Präsentationen zur Ausgangssituation, zu den ersten Maßnahmen, zu den Zielen der Untersuchung und geht auf die Themen „Personalsituation, Kategorien des Pflegekonzeptes, Levels, Pflege-Handbuch, Zuschüsse des UWB, Einsparungsvorgaben, künftiger Personalbedarf“ näher ein.

Danach werden die Fragen nach einer Kompensation der Kosten für die neue Sportgelegenheit „Am Wiesenbach“ diskutiert.

Herr Krüger (CDU) sieht in dem Konzept eine Über-Regulierung und thematisiert die Entscheidung über die Klassifizierung, die überregionalen Anlagen und die zu erwartenden neuen Anlagen. Freiwillige Pflegeangebote sollten genutzt werden.

Herr Wünsche (FDP) stellt die Frage nach Baum- und Beetpatenschaften und möchte wissen, ob neue Maßnahmen noch leistbar sind, wenn der Status Quo gehalten werden soll.

Herr Röwekamp (CDU) erkennt in dem Konzept Mehrarbeit bei allen Beteiligten und rät dazu, den Bezirksgärtner-Meister stärker in den Prozess einzubinden und die Gesamtfläche auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter umzulegen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe hält die Entscheidungsfindung im Einzelfall unter Beteiligung der beiden Meister (Herr Kaminski, Herr Neuhaus) für einen guten Ansatz.

Herr Uekmann (SPD) begrüßt das Konzept.

Frau Kleinekathöfer (SPD) sieht in dem Vorhaben eine biologische Chance.

Herr Röwekamp signalisiert der Vorlage nicht zuzustimmen, weil die Maßnahme einen zu großen Aufwand fordert.

Herr Krüger beantragt, über die einzelnen Punkte der Vorlage separat abzustimmen.

Beschluss:

1. Die Ergebnisse des Gutachtens über die Organisations-Untersuchung für den Geschäftsbereich „Grünflächen und Friedhöfe“ (700.6) im Umwelt-Betrieb werden zur Kenntnis genommen.
2. Das flexible und integrative Grünflächen-Konzept wird als Grundlage für die zukünftige Pflege der städtischen Grünanlagen beschlossen.

6 St. dafür
4 St. dagegen
- mithin beschlossen -

3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die einzelnen Grünanlagen, die Pflege im Rahmen des flexiblen und integrativen Grünflächen-Konzeptes (Qualitätstypen und -level) konkret zu definieren und zeitnah in einem 2. Schritt zur Diskussion und Beschlussfassung in den jeweils zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

6 St. dafür
4 St. dagegen
- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
3378/2009-2014 *

--

Zu Punkt 11

Kulturprogramm Schildesche 2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3689/2009-2014

Herr Krüger (CDU) erläutert den Wunsch, die Anzahl der Veranstaltungen von bisher 6 auf 7 zu erhöhen. Zudem sollten die Eintrittskarten für die Erwachsenen-Lesung gleichzeitig als Warengutschein in der veranstaltenden Bücherei gelten.

Herr Moormann (SPD) gibt zu bedenken, dass die Forderung eines Eintrittsgeldes vom jeweiligen Autor des vorgestellten Buches abhängig ist.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin den **ergänzten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Programmvorschlag zu.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob das Programm, wie in den vergangenen Jahren, um eine Veranstaltung erweitert werden kann. Es wird zudem darum gebeten mit der Bücherei „Welscher“ zu verhandeln, ob die anlässlich der Erwachsenen-Lesung erworbenen Eintrittskarten auch als Warengutscheine beim Veranstalter genutzt werden können.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
3689/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Wirtschaftsplan 2012 des Immobilienservicebetriebes
Bezirksbezogene Baumaßnahmen im Bezirk Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3798/2009-2014

Herr Holtmann teilt mit, dass im nächsten Jahr größere Maßnahmen im Zuge des OGS-Neubaus der Grundschule „Eichdorff“ beabsichtigt sind und die seinerzeit bei dem Ortstermin festgestellten Mängel mit betrachtet werden. Zur „Stiftsschule“ gibt er bekannt, dass die Optimierung die Küche betrifft.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen (siehe Anlage zur Vorlage) zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, sie im Wirtschaftsplan 2012 zu veranschlagen.

8 St. dafür
4 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache
3798/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Beratung des Bezirksbudgets 2012 für den Stadtbezirk
Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3830/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die in der vorbereitenden Sitzung der Arbeitsgruppe „Haushalt“ gestellte Frage nach einer Erhöhung der alten Straßenbeleuchtungs-Masten. Aus statischen Gründen ist dies nicht möglich.

Herr Krüger (CDU) schlägt vor zu prüfen, ob der Einsatz von anderen Birnen zu größeren Beleuchtungs-Radien führen kann.

Herr Holtmann teilt zum Weg um den „Obersee“ mit, dass nur Finanzmittel für 60% des Weges (Futtersteg / Parkplatz Talbrückenstraße) zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ausbau ist von der Finanzierung abhängig.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.88	im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 12.026 €
11.01.98	im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 79 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 81.969 €
11.13.15	im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.303.534 €

wird zugestimmt.

2. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.88 (Band II Seite 283) und der Produktgruppe 11.13.15 (Band II Seite 1181) für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.

3. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1342 ff.) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der

- Bezirksvertretung Schildesche
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche

unter Berücksichtigung der der Vorlage beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

4. Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Schildesche in den Jahren 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

5. Den **Planungen des Immobilienservicebetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Schildesche in den Jahren 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

6. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

- | | |
|----------|---|
| 11.01.88 | Stadtbezirksmanagement Schildesche
(Band II Seite 278 ff.) |
| 11.01.98 | Bezirksvertretung Schildesche (Band II Seite
330 ff.) |
| 11.13.15 | Bezirkliches Grün Stadtbezirk Schildesche
(Band II Seite 1176 ff.) |

wird zugestimmt.

7. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahmen Nr. 92 und 93 für den Stadtbezirk Schildesche wird zugestimmt.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache
3830/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 15.03.2012 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Detlef Knabe
